

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1954-1955)

Vorwort: Vorwort
Autor: Laur-Belart, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Der im letzten Bericht ausgesprochene Wunsch, der neue Aufschwung in Vindonissa möge andauern, hat sich in unerwartetem Maße erfüllt. Unsere zweite Eingabe an den Schweiz. Nationalfonds war insofern von Erfolg gekrönt, als uns der h. Forschungsrat wenigstens die Hälfte des erbetenen Beitrages zusprach, so daß wir im Sommer 1954 an die Lösung des Problems herantreten konnten, das sich folgerichtig aus dem Ergebnis der Ausgrabung 1953 ergeben hatte: Die Frage nach dem Standort der Tribunenhäuser. Da diese nach der antiken Lagerbau-Tradition an der Via principalis liegen, mußte damit die weitere Frage nach der Orientierung des Lagers endgültig entschieden werden. Der zwischen dem Portierhaus der Anstalt Königsfelden und der Liegenschaft Elsenhans eingeklemmte Grabungsplatz bot uns diesmal nicht das freie Forschungsgelände der früheren Jahre. Dazu kam die Entdeckung, daß in diesem Lagerteil auch Bauten des 2. und 3. Jahrhunderts vorhanden sind, so daß sich die Enträtselung der zum Teil stark zerstörten Gebäudereste als recht schwierig erwies. Es war uns deshalb recht willkommen, daß wir uns vor die Notwendigkeit gestellt sahen, wegen zwei Bauvorhaben auf der Liegenschaft Jaberg, gegenüber dem ersten Grabungsplatz, eine Notgrabung zu organisieren, die uns allerdings anfänglich finanzielle Sorgen bereitete. Ein Appell an die Industrie von Brugg-Windisch und Umgebung, sowie ein Gesuch an die Gemeinde Windisch hatten aber einen erfreulichen Erfolg zu verzeichnen, so daß wir noch rechtzeitig ans Werk gehen konnten. Es zeigte sich bald, daß die zweite Grabung eine prächtige Ergänzung zur ersten bildet und die Theorie des *Scamnum tribunorum* längs der West-Oststraße zur unumstößlichen Sicherheit erhebt. Es ist das Verdienst unseres Konservators, Herrn Dr. R. Fellmann, in findiger Kombination der beiden diesjährigen Grabungen mit alten Grabungsplänen die Grundrisse von zwei Offiziershäusern soweit rekonstruiert zu haben, daß an ihrer Bestimmung nicht mehr gezweifelt werden kann. Sondierungen haben sogar den Standort von zwei weiteren solchen Häusern ergeben.

Das ist, gemessen an den topographischen Ergebnissen der vorausgehenden 15 Jahre, ein höchst erfreuliches Ereignis in der Vindonissaforschung. Wir können dem Schweiz. Nationalfonds und den übrigen Donatoren nicht dankbar genug sein, daß sie uns die Mittel dazu in die Hand gegeben haben, und freuen uns, ihnen mit dem vorliegenden wissenschaftlichen Bericht, der auch einen wertvollen Münzaufsatz von Dr. C. Kraay aus Oxford enthält, unseren Dank und unsere Anerkennung zum Ausdruck zu bringen.

Basel, den 24. März 1955.

R. Laur-Belart

